



E-health Gesetz: Durchbruch für Interope- rabilität?

Berlin, 31. März 2015

Programm

- **Ziele des E-Health Gesetzes und des Interoperabilitätsverzeichnis**
- **Internationale Normung an einem Beispiel aus der Intensivmedizin**
- **Wie kommen wir zu mehr Interoperabilität? – Rückblick und Ausblick**
- **Impulse aus ABC4Trust für besseren Datenschutz bei der Kommunikation im Gesundheitswesen**
- **Normen erschnüffeln – welche Werkzeuge bietet die DIN-Gruppe?**
- **Anschließende Diskussion**

Ziele des Gesetzes

- **Einführung nutzbringender Anwendungen der elektronischen Gesundheitskarte**
- **Telematikinfrastruktur: Sicherheitsmerkmalen als die zentrale Infrastruktur**
- **sichere Kommunikation im Gesundheitswesen etablieren und weitere Anwendungen im Gesundheitswesen und für weitere Leistungserbringer zu öffnen,**
- **Strukturen der Gesellschaft für Telematik verbessern und ihre Kompetenzen zu erweitern,**
- **Interoperabilität der informationstechnischen Systeme im Gesundheitswesen verbessern,**
- **telemedizinische Leistungen fördern.**

§ 291e Interoperabilitätsverzeichnis

- **elektronisches Interoperabilitätsverzeichnis für technische und semantische Standards, Profile und Leitfäden für informationstechnische Systeme im Gesundheitswesen.**
- **für die Nutzung öffentlich zur Verfügung zu stellen**
- **eine Geschäfts- und Verfahrensordnung**
- **Verfahren der Aufnahme von Informationen**
- **die Fachöffentlichkeit über den Stand des Aufbaus, der Weiterentwicklung und der Pflege des Interoperabilitätsverzeichnisses im Internet zu informieren.**
- **kann die im Verzeichnis enthaltenen technischen und semantischen Standards, Profile und Leitfäden nach Absatz 8 als Referenz für informationstechnische Systeme im Gesundheitswesen empfehlen.**
- **Informationsportal aufzubauen**

www.din.de



DIN e. V.
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin